

Workers United

Von der Ausbeutung in Griechenland bis zur modernen Sklaverei in Katar



EINLADUNG ZUM WELTTAG FÜR MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

Die Fußball-WM geht 2022 in die Wüste, genauer: nach Katar, wo beim Stadionbau nepalesische Bauarbeiter wie Sklaven gehalten werden und unter menschenunwürdigen und lebensgefährlichen Bedingungen arbeiten müssen. Schon jetzt gibt es hunderte tote Bauarbeiter. Die Kampagne „Re-Run the Vote“ möchte Gewerkschaftsmitglieder, Fußballfans und natürlich auch alle anderen Menschen dazu veranlassen, Druck auf die FIFA auszuüben, damit sie einen neuen Veranstaltungsort für die WM 2022 festlegt, falls die ArbeitnehmerInnenrechte nicht respektiert werden.

Vor der WM in Katar ist Griechenland Thema der Veranstaltung: Katerina Notopoulou spricht über die Situation in Griechenland und die „Klinik der Solidarität“, auf die immer mehr GriechInnen wegen Einsparungen im Gesundheitswesen angewiesen sind.

TeilnehmerInnen: **Katerina Notopoulou**, „Klinik der Solidarität“, **Tim Noonan**, Leiter der Kampagne „Re-Run the Vote“, **Abdeslam Ouaddou**, marokkanischer Fußballer, hat in Katar gelebt und gespielt, **Ramesh Badal**, Vertreter der nepalesischen Schwestergewerkschaft GEFONT, **Gernot Zirngast**, Vorsitzender der Vereinigung der Fußballer (VdF) in der Gewerkschaft GdG-KMSfB.

Montag, 7. Oktober, 18 Uhr

**Ort: ÖGB-Zentrale Catamaran
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 (U2 Station Donaumarina)**

Anmeldung: kultur@oegb.at

Die gesamte Veranstaltung wird simultan (Deutsch/Englisch) übersetzt. Anschließend Buffet.